

Pressemitteilung



RZV liefert Patientendaten auf einen Blick beim Innovationsfonds-Projekt eliPfad

Mit Hilfe von einem Smarten Assistenten, sektorenübergreifenden Behandlungsplänen und individueller Betreuung soll beim Projekt eliPfad eine Rehospitalisierung von multimorbiden Patientinnen und Patienten vermieden werden

(Wetter (Ruhr) / 12.5.2023) Ältere Menschen mit drei und mehr chronischen Erkrankungen haben ein deutlich höheres Risiko, in den Wochen nach einem Klinikaufenthalt erneut akut stationär aufgenommen zu werden. Das Projekt eliPfad unter der Leitung der Klinik II für Innere Medizin der Uniklinik Köln versucht diesen „Drehtüreffekt“ durch eine neue Versorgungsform zu vermeiden. Dazu gehört neben einem individuell abgestimmten, sektorenübergreifend entwickelten Behandlungsplan der Einsatz von Fallmanagerinnen und Fallmanagern, die Etablierung einer einrichtungsgeführten, elektronischen Patientenakte (e-ePA) und die Steigerung der Therapieadhärenz durch Tablets und weitere digitale Devices.

RZV unterstützt dieses Projekt mit der Bereitstellung der RZV eHealth-Plattform, wobei erstmals ein Speicher von FHIR-basierten Daten integriert wurde, in dem alle, von bzw. bei den Patientinnen und Patienten erhobenen Daten einfließen. Über Dashboards in der e-ePA erhalten die Fallmanagerinnen und Fallmanager wie auch die Ärztinnen und Ärzte auf Station und im ambulanten Bereich

einen schnellen Blick auf den aktuellen Gesundheitsstatus der Patientinnen und Patienten. Die Studie wird an sechs Kliniken in NRW durchgeführt.

Nach den Förderprojekten HandinHand und Optimal@NRW stellt RZV nun mit eliPfad in einem dritten Innovationsfonds-Projekt des G-BA die zentrale intersektorale Plattform zur Verfügung.

Zeichen: 1.708 (mit Leerzeichen)

Diese Pressemitteilung sowie andere aktuelle Informationen zum Herunterladen finden Sie unter <https://www.rzv.de/unternehmen/pressemitteilungen>

Über RZV

Mit dem Gründungsjahr 1968 zählt die RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH zu den erfahrensten und beständigsten IT-Unternehmen im deutschen Gesundheitswesen. Beginn die RZV-Geschichte mit der reinen Datenverarbeitung für die Evangelische Stiftung Volmarstein, schätzen heute 1.300 Einrichtungen aus dem Gesundheitswesen, dem sozialen und öffentlichen Bereich RZV als kompetenten Ansprechpartner im gesamten IT-Umfeld und gleichzeitig als Betreiber hochmoderner Rechenzentren. Zum umfangreichen Produkt-Portfolio gehören SAP-Lösungen für das Finanz- und Rechnungswesen sowie das Patientenmanagement IS-H. Im klinischen Bereich setzt RZV auf das skalierbare Informationssystem M-KIS, verbindet aber auch alle anderen klinischen Verfahren. Für die intersektorale Kommunikation steht die RZV eHealth-Plattform mit der Elektronischen Fallakte (RZV-EFA) zur Verfügung und ist insbesondere für komplexe Behandlungssituationen geeignet, die eine enge Kooperation der Leistungserbringer über Einrichtungs- und Sektorengrenzen hinweg erfordern. Mit der SAP-qualifizierten Eigenentwicklung RZV.Social wurde das hochintegrierte KIS erweitert und auf den Bereich der Non-Profit-Organisationen ausgedehnt. Neben dem Gesundheits- und Sozialmarkt bedient RZV erfolgreich Einrichtungen, Institutionen und Verbände im Öffentlichen Bereich mit der Online-Plattform RZV.Portal für das Personalmanagement. Im Mittelpunkt dieser Lösung steht die Lohn- und Gehaltabrechnung mit KIDICAP, mit der jährlich 5 Millionen Personalfälle in Volmarstein abgerechnet werden. Das Unternehmen mit Sitz in Wetter (Ruhr) beschäftigt 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unterhält Geschäftsstellen in Berlin und Bielefeld.